

# ROC Narvsværte/Gold Quality Narvsværte/Leather Stain, all colours

## Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator:

**ROC Narvsværte/Gold Quality Narvsværte/Leather Stain, all colours**

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

**Empfohlen Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:**

Färben von Leder, Holz, Pfeifen, getrockneten Blumen, Keramik und Eiern.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

ROC Danmark

Dunkærgade 16

Phone: +45 - 87 41 66 11

DK-5970 Ærøskøbing

Fax: +45 - 87 41 66 13

Danmark

H: [www.roc.dk](http://www.roc.dk)

Zuständig für das sicherheitsdatenblatt (e-mail): [roc@roc.dk](mailto:roc@roc.dk)

#### 1.4. Notrufnummer:

030/19240 (Giftnotruf Berlin)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Entzündbare Flüssigkeit mit Langzeitwirkung.

CLP (1272/2008): Flam. Liq. 3;H226

#### 2.2. Kennzeichnungselemente:



**ACHTUNG**

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P233: Behälter dicht verschlossen halten.

Einzelverkauf, fügen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen Sätze:

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P501: Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen.

#### 2.3. Sonstige Gefahren: Keine bekannt.

PBT/vPvB: Keine Bestandteile sind PBT/vPvB gemäß REACH Anhang XIII.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische:

% w/w	Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-reg-Nr.	Einstufung
<20	Ethanol	64-17-5	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319
<2	2-Propanol	67-63-0	200-661-7	603-117-00-0	01-2119457558-25	Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336

Wortlaut der H-Sätze / Gefahrenhinweisen - siehe Abschnitt 16.

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

---

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen:** Betroffene Person an die frische Luft bringen. Beruhigen und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein den Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt:** Die verunreinigte Bekleidung sofort entfernen. Die Haut abspülen und gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei fortgesetzter Reizung den Arzt aufsuchen.
- Augenkontakt:** Augen sofort gründlich mit Augenspülflasche ausspülen. Eventuelle Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Bei fortgesetzter Reizung den Arzt aufsuchen.
- Verschlucken:** Den Mund sofort gründlich ausspülen und viel Wasser trinken. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
- Verbrennung:** Mit Wasser spülen bis der Schmerz aufhört. Während des Spülens Kleidung, die nicht festgebrannt ist, von der verbrannten Stelle entfernen. Falls ärztliche Behandlung erforderlich ist, spülen bis der Arzt die Behandlung übernommen hat.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Kann Reizungen der Haut und Augen verursachen Langfristiger oder wiederholter Hautkontakt kann aufgrund des Austrocknens zu Ekzemen und Entzündungen führen. Das Einatmen von hohen Konzentrationen oder häufiges Einatmen von sogar kleinen Mengen organischer Lösungsmittel kann Schädigungen u.a. der Leber, der Nieren und des zentralen Nervensystems (Hirnschädigungen) herbeiführen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Das Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt zeigen.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

---

### 5.1. Löschmittel:

Wasserdampf, Schaum, Pulver oder CO<sub>2</sub>.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Vermeiden Sie das Einatmen Rauchgas. Bei Brand können sehr giftige Gase entstehen (Kohlenoxide).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Wenn möglich, Behälter entfernen oder mit Wasser abkühlen. Verwenden Sie bei starker Rauchentwicklung eine Druckluftmaske.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

---

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliche Schutzmaßnahmen beachten - siehe Abschnitt 8. Brennquellen entfernen. Gut durchlüften.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Darf nicht in die Kanalisation gelangen - siehe Abschnitt 12. Informieren Sie die Umweltschutzbehörde, falls die Substanz in die Umwelt gelangt.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit Granulat oder gleichwertigem Material aufsaugen. Gründlich mit Wasser nachspülen. Abfallprodukt wie unter Abschnitt 13 angegeben entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe oben.

---

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

---

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Das Einatmen der Dämpfe vermeiden/spray. Für gute Durchlüftung sorgen. Den Kontakt mit Haut, Augen und Bekleidung vermeiden. Die Hände und die verunreinigte Umgebung nach Beendigung der Arbeit mit Wasser und Seife waschen. Wasser, Augenspülflasche und Notdusche müssen zugänglich sein. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen. Rauchen verboten.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Im gut geschlossenen Originalbehälter an trockenem, kühlem und gut belüfteten Ort.

Verantwortlich, für Unbefugte unzugänglich, von Lebensmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. ä. getrennt.

Lagerklasse (TRGS 510): LGK 3

### 7.3. Spezifische Endanwendungen:

Siehe Verwendungen - Abschnitt 1.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zu überwachende Parameter:

Stoff	Grenzwert		Spitzenbegrenzung	H;S	Krebserzeugend Kategorie	Schwangerschaft Gruppe	Biologische Grenzwerte (BGW (TRGS 903))
	MAK ppm	MAK mg/m <sup>3</sup>					
Ethanol	200	380	II	-	5	C	
2-propanol	200	500	II	-	-	C	25 mg/l <b>B,b / U,b</b>

II: Resorptiv wirksame Stoffe

5: Stoffe, die bei Tier oder Mensch Krebs erzeugen oder als krebserzeugend für den Menschen anzusehen sind und für die ein MAK-Wert abgeleitet werden kann.

C: Eine fruchtschädigende Wirkung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.

#### Biologische Grenzwerte

Untersuchungsmaterial: **B** = Vollblut **U**: Urin

Probennahme Zeitpunkt: **b** = Expositionsende, bzw. Schichtende.

<u>DNEL:</u>	<u>Expositionsdauer</u>	<u>Schwellenwert</u>	<u>Verwendung</u>	<u>Wirkungen</u>
Ethanol	Chronisch, oral	87 mg/kg/d	Verbraucher	Systemische
	Chronisch - Dermal	206 mg/kg	Verbraucher	Systemische
	Chronisch - inhalativ	114 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Systemische
	Akut - inhalativ	950 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Lokale
	Chronisch - inhalativ	950 mg/m <sup>3</sup>	Arbeitnehmer	Systemische
	Chronisch - Dermal	343 mg/kg	Arbeitnehmer	Systemische
2-propanol	Chronisch, Dermal	888 mg/kg/d	Arbeitnehmer	Systemische
	Chronisch, inhalativ	500 mg/m <sup>3</sup>	Arbeitnehmer	Systemische
	Chronisch, Dermal	319 mg/kg/d	Verbraucher	Systemische
	Chronisch, inhalativ	89 mg/m <sup>3</sup>	Verbraucher	Systemische
	Chronisch, oral	26 mg/kg/d	Verbraucher	Systemische

<u>PNEC:</u>	<u>Umweltkompartiment</u>	<u>Schwellenwert</u>	<u>Kompartiment</u>
Ethanol	Süßwasser	0,96 mg/l	Ratingfaktoren
	Meerwasser	0,79 mg/l	-
	Intermittierende Kläranlage (STP)	2,75 mg/l	Ratingfaktoren
		580 mg/l	Ratingfaktoren
	Süßwassersediment	3,6 mg/kg	Ratingfaktoren
	Boden	0,63 mg/kg	Ratingfaktoren
2-propanol	Süßwasser	140,9 mg/l	Ratingfaktoren
	Meerwasser	140,9 mg/l	Ratingfaktoren
	Intermittierende	140,9 mg/l	Ratingfaktoren
	Süßwassersediment	552 mg/kg	Ratingfaktoren
	Meerwassersediment	552 mg/kg	Ratingfaktoren
	Boden	28 mg/kg	Ratingfaktoren
	STP	2251 mg/l	-
	Verschlucken, Räuber	160 mg/kg	-

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Für gute Durchlüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Normalerweise nicht notwendig durch ausreichende Belüftung oder kurzzeitigen Gebrauch. Bei unzureichender Belüftung: Geprüfte Maske mit Gasfilter der Typenbezeichnung A (braun - gegen organische Dämpfe) anwenden (EN 140). Bitte Gebrauchsanweisung beachten.

Hautschutz: Schutzhandschuhe (EN374) aus Nitril- oder Butylkautschuk müssen bei Gefahr der direkten Berührung oder von Spritzern angewandt werden. Durchdringungszeit: 3 stunden.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille (EN166) bei Spritzgefahr tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Keine besonderen.

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen:	Flüssigkeit in verschiedenen Farben
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich (°C):	78
Flammpunkt (°C):	39,5
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) (°C):	Nicht anwendbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen (vol.%):	3,5-19
Dampfdruck (hPa, 20°C):	Nicht bestimmt
Dampfdichte (Luft=1):	Nicht bestimmt
Relative Dichte (g/cm <sup>3</sup> , 20°C):	0,79
Löslichkeit(en):	Löslich in Wasser
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur (°C):	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur (°C):	Nicht bestimmt
Viskosität:	Nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften/ Oxidierende Eigenschaften:	Nicht anwendbar
<b>9.2. Sonstige Angaben:</b>	None relevant

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität:

Keine bekannt

### 10.2. Chemische Stabilität:

Unter normalen Bedingungen stabil – siehe Abschnitt 7. Brennbar.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Entzündbar bei Temperaturen über dem Flammpunkt. Aufsteigende Dämpfe können z.B. durch einen Funken, eine heiße Fläche oder durch Glut entzündet werden. Die Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Starke Erhitzung vermeiden. Das Entstehen von Funken und Glut sowie Erhitzung.

### 10.5. Unverträgliche Materialien:

Strong Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erhitzen durch sehr hohe Temperaturen entstehen sehr giftige Gase: (Kohlenoxide).

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Gefahrenklasse	Angaben	Test	Datenquelle
Akute Toxizität:			
Einatmen	LC <sub>50</sub> (Ratte) = 117-125 mg/l/4H (Ethanol) LC <sub>50</sub> (Ratte) = 46,5 mg/l/4H (2-propanol)	OECD 403 Keine Daten	ECHA Merck
Haut	LD <sub>50</sub> (Kaninchen) = 20000 mg/kg (Ethanol) LD <sub>50</sub> (Kaninchen) = 12800 mg/l (2-propanol)	Keine Daten Keine Daten	IUCLID RTECS
Verschlucken	LD <sub>50</sub> (Ratte) = 1780 mg/kg (Ethanol) LD <sub>50</sub> (Ratte) = 4570 mg/kg (2-propanol)	Keine Daten Keine Daten	IUCLID ECHA
Ätz-/Reizwirkung:	Keine Hautreizung, keine oder moderat Augenreizungen, Kaninchen (Ethanol) Augenreizungen, Kaninchen (2-propanol)	OECD 404, 405  Draize	IUCLID  IUCLID
Sensibilisierung:	Keine Hautsensibilisierung, Meerschweinchen (Ethanol, 2-propanol)	GPMT etc. Buehler	IUCLID
CMR:	Daten zur Mutagenität sind nicht klar (Ethanol)	Verschieden	IUCLID

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben (fortsetzen)

Aufnahme durch: Lunge, Haut und Magen- und Darmtrakt.

Symptome:

Einatmen: Dämpfe/Aerosolen kann zum Irritation der Atemwege führen und Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Unwohlsein verursachen.

Haut: Kann Reizung mit Rötung verursachen. Wirkt entfettend.

Augen: Reizungen mit Rötung und Schmerzen.

Verschlucken: Kann zu einer Irritation in Mund und Rachen mit Unbehagen, Übelkeit und Durchfall führen.

Chronische Toxizität: Das Einatmen von hohen Konzentrationen oder häufiges Einatmen von sogar kleinen Mengen organischer Lösungsmittel kann Schädigungen u.a. der Leber, der Nieren und des zentralen Nervensystems (Hirnschädigungen) herbeiführen. Langfristiger oder wiederholter Hautkontakt kann aufgrund des Austrocknens zu Ekzemen und Entzündungen führen.

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität:

Aquatisch	Angaben	Test (Medie)	Datenquelle
Fische	LC <sub>50</sub> (Pimephales promelas, 96h) = 15300 mg/l (Ethanol)	Keine Daten	IUCLID
Krebstiere	EC <sub>50</sub> (Daphnia magna, 48h) = 9268 - 14221 mg/l (Ethanol)	Keine Daten	IUCLID
Algen	LC <sub>50</sub> (Scenedesmus sub. 72h) = >1000 mg/l (2-propanol)	Keine Daten	IUCLID

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Ethanol und 2-propanol ist schnell biologisch abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Ethanol und 2-propanol: Log K<sub>ow</sub> <1 – Keine Bioakkumulation.

### 12.4. Mobilität im Boden:

Ethanol und 2-propanol: K<sub>oc</sub> < 5 - - Sehr große Mobilität in Erde ist zu erwarten.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Bestandteile sind PBT/vPvB gemäß REACH Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Gemäß den nationalen und örtlichen Bestimmungen.

### EAK-Code/AVV-Abfallschlüssel:

20 01 13 (Rückstände)

15 02 02 (mit dem Produkt verunreinigte Absorptionsmittel)

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

(ADR/RID/IMDG/IATA)

14.1. UN-Nummer: 1170

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ETHANOL SOLUTION

14.3. Transportgefahrenklassen: 3

14.4. Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren: Keine

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL und gemäß IBC-Code: Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Darf nicht von Jugendlichen unter 18 Jahren verwendet werden (EG-Richtlinie 94/33).

Bei einer Risikobewertung am Arbeitsplatz muss dafür gesorgt sein, dass Angestellte keinen Einflüssen ausgesetzt werden, die sowohl bei Schwangerschaft als auch beim Stillen ein Risiko darstellen (gemäß Richtlinie 92/85/EWG).

### Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 wassergefährdend

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

CSR für Stoffen wobei getroffene und empfohlene Risikomanagement Maßnahmen und Verwendungsbedingungen zu berücksichtigen sind.

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

---

### Gefahrenhinweise genannt in Abschnitt 2 und 3:

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Abkürzungen und Akronyme:

CMR = Carcinogenizität, mutagenizität and reproduction toxicity.

CSR = Chemical Safety Report

DNEL = Derived No-Effect Level

EC<sub>50</sub> = Effect Concentration 50 %

FW = Fresh Water

LC<sub>50</sub> = Lethal Concentration 50 %

LD<sub>50</sub> = Lethal Dose 50 %

NOEC = No Observed Effect Concentration

PBT = Persistent, Bioaccumulative, Toxic

PNEC = Predicted No-Effect Concentration

vPvB = very Persistent, very Bioaccumulative

### Literaturangaben:

ECHA = REACH-Registrierungsdossier von der ECHA-Website

IUCLID = International Uniform Chemical Database Information

RTECS = Register of Toxic Effects of Chemical Substances

Merck (Safety Data Sheet)

### Schulungshinweise:

Die Mischung darf nur von Personen angewendet werden, die gründlich in die Arbeit eingewiesen worden sind und die Kenntnis von dem Sicherheitsdatenblatt haben.

### Veränderung im Abschnitt(e):

Nicht relevant

Erstellt von: Altos a/s - Tonsbakken 16-18 - DK-2740 Skovlunde - Dänemark - Tel +45 3834 7798 - / AP - Qualitätskontrolle: PW